



Fachbereich: FB 1 Zentrale Dienste
Sachbearbeitung: Martin Schmedtje
Telefon: 04331/202-350
E-Mail: martin.schmedtje@kreis-
rd.de

NIEDERSCHRIFT -Öffentlicher Teil-

Sitzung des Hauptausschusses

Sitzungstermin: Dienstag, 20.05.2014
Sitzungsbeginn: 17:00 Uhr
Sitzungsende: 18:45 Uhr
Ort, Raum: Kreis Rendsburg-Eckernförde, Kaiserstraße 8, 24768 Rendsburg,
Sitzungsraum 169

Vorsitz

Hollmann , Jörg

reguläre Mitglieder

Dolgener Dr., Kai ab TOP 4
Albrecht , Tim
Butenschön , Jan
Christiansen , Manfred bis einschl.TOP 9
Herdan , Marion
Jacob , Sabrina Entschuldigt
Lüth , Hans-Jörg
Rempe , Gudrun
Riebeling , Doris
Steckel , Raoul ab TOP 4
Steins , Hartmut Entschuldigt
Tank , Reimer
Schwemer Dr., Rolf-Oliver

stellvertretende Mitglieder

Kaminski , Ulrich
Rösener , Armin
Schulz , Thorsten
Storch , Susanne

beratende Mitglieder

Asmussen , Daniela

Last , Hans-Werner

Verwaltung

Krieger , Hans-Joachim

Kruse Dr., Martin

Rix , Svend

Schmedtje , Martin

Politik

Clefsen , Lutz

Schorn , Monika

Tagesordnung:

1. Eröffnung, Begrüßung und Festlegung der Tagesordnung
2. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung am 05.05.2014
3. Anfragen von Mitgliedern des Hauptausschusses und der Fraktionsvorsitzenden
4. Aufgabenträgerverbund - Umwandlung der Landesweiten Verkehrsservicegesellschaft Schleswig-Holstein mbH (LVS GmbH) in die Nahverkehrsverbund Schleswig-Holstein GmbH (nah.sh GmbH) VO/2014/211
5. Ausschreibung der Schülerverkehre zur Lilli-Nielsen-Schule VO/2014/258
6. Entwicklungskonzept zur Sanierung und Werterhaltung von Wirtschaftswegen VO/2014/265
7. Deckenerneuerungen auf Kreisstraßen im Jahre 2014 VO/2014/272
8. Aufbau eines Kreisarchivs beim Kreis Rendsburg-Eckernförde VO/2014/249
9. Verwaltungsangelegenheiten
10. Beteiligungsverwaltung
- 10.1. Wirtschaftsförderungsgesellschaft des Kreises Rendsburg-Eckernförde mbH (WFG); hier: Gesellschafterversammlung am 30.06.2014 - Entlastung des Aufsichtsrates VO/2014/247

Protokoll:

zu 1 Eröffnung, Begrüßung und Festlegung der Tagesordnung

Der Vorsitzende eröffnete um 17.00 Uhr die Sitzung des Hauptausschusses, begrüßte die Anwesenden und gab bekannt, dass der Tagesordnungspunkt 9.2 voraussichtlich in nicht öffentlicher Sitzung beraten werde.

Einwendungen gegen Form und Frist der Einladung wurden nicht erhoben.

zu 2 Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung am 05.05.2014

Die Niederschrift über die Sitzung des Hauptausschusses vom 05.05.2014 wurde einstimmig genehmigt.

zu 3 Anfragen von Mitgliedern des Hauptausschusses und der Fraktionsvorsitzenden

Es lagen keine Anfragen vor.

zu 4 Aufgabenträgerverbund - Umwandlung der Landesweiten Verkehrsservicegesellschaft Schleswig-Holstein mbH (LVS GmbH) in die Nahverkehrsverbund Schleswig-Holstein GmbH (nah.sh GmbH) VO/2014/211

Dr. Kruse und Herr Albrecht als Vorsitzender des Regionalentwicklungsausschusses erläuterten die Beschlussvorlage.

Beschluss:

Der Hauptausschuss beschloss einstimmig, dem Kreistag zu empfehlen,

- der Änderung des Gesellschaftsvertrages der LVS GmbH zuzustimmen,
- dem Abschluss der „Öffentlich-Rechtlichen Vereinbarung auf Grundlage des Gesellschaftsvertrages der Nahverkehrsverbund Schleswig-Holstein GmbH

(nah.sh GmbH) zwischen dem Land Schleswig-Holstein sowie den Kreisen und kreisfreien Städten des Landes oder ihren jeweiligen Zweckverbänden über die Aufgaben der Nahverkehrsverbund Schleswig-Holstein GmbH (nah.sh GmbH)“ zuzustimmen,

- den Landrat zu ermächtigen, den neuen Gesellschaftsvertrag und die Öffentlich-Rechtliche Vereinbarung zu unterschreiben.

**zu 5 Ausschreibung der Schülerverkehre zur Lilli-Nielsen- VO/2014/258
Schule**

Beschluss:

Der Regionalentwicklungsausschuss hat der Inanspruchnahme der Beratungsleistung durch die LVS beim Ausschreibungsverfahren „Schülerverkehre zur Lilli-Nielsen-Schule“ zugestimmt.

Auf Empfehlung des Regionalentwicklungsausschusses beschloss der Hauptausschuss einstimmig die Freigabe der erforderlichen Mittel in Höhe von 7.000€ bis 10.000€ aus dem Budget: „Optimierung des ÖPNV im Kreis-Rd-Eck; Umsetzung des Regionalen Nahverkehrsplan“.

**zu 6 Entwicklungskonzept zur Sanierung und VO/2014/265
Werterhaltung von Wirtschaftswegen**

In der Sitzung am 17.12.2012 hat der Kreistag beschlossen, für das Jahr 2013 Planungskosten in Höhe von 8.000,00 € für ein innovatives neues Kernwegekonzept zur Verfügung zu stellen.

In der Sitzung des Umwelt-, Verkehrs- und Bauausschusses am 24.01.2013 wurde beschlossen, modellhaft für die Ämter Bordesholm, Flintbek und Mittelholstein von einem Planungsbüro ein Kernwegemodell entwickeln zu lassen.

Ziel des Entwicklungskonzeptes sollte sein, für die Gemeinden verstärkt EU-Fördermittel für den Ausbau von Wirtschaftswegen für den Förderzeitraum ab 2015 einzuwerben.

Der Auftrag zur Entwicklung eines Ausbaukonzeptes wurde an das Ing.-Büro W² in Hohenwestedt erteilt, da dieses Planungsbüro aufgrund der langjährigen Erfahrungen im Ausbau und in der Unterhaltung von Wirtschaftswegen die erforderlichen Fachkenntnisse besitzt.

Unmittelbar nach Fertigstellung des Entwicklungskonzeptes hatte das Amt Bordesholm ohne Rücksprache mit dem Kreis die Ämter Flintbek und Mittelholstein zu einer Informationsveranstaltung eingeladen. In dieser Veranstaltung wurde das Entwicklungskonzept insbesondere Herrn Reimer Böge als MdEP und Herrn Hans-Josef Thoben vom MLUR vorgestellt und erstmalig verteilt.

In der darauf folgenden Sitzung des Umwelt-, Verkehrs- und Bauausschusses am 21.11.2013 berichtete der Ausschussvorsitzende über die Veranstaltung und die Presseberichte. Eine gesonderte Vorstellung des Gutachtens ist jedoch nicht erfolgt.

In Zukunft wird verstärkt darauf geachtet, die politischen Vertreter des Kreises Rendsburg-Eckernförde vor einer Publizierung eines vom Kreis in Auftrag gegebenen Gutachtens zu unterrichten.

Herr Christiansen erläuterte die weitere Vorgehensweise. Bis zum Sommer 2015 solle ein Handlungsleitfaden unter Beteiligung der Kreise Nordfriesland, Steinburg und evtl. auch des Kreises Rendsburg-Eckernförde erarbeitet werden. Im ersten Schritt seien zunächst 6-8 Mio€ Fördermittel bei der EU angemeldet worden. Nach Erörterung verschiedener Möglichkeiten der Erhebung von Straßenausbaubeiträgen nahm der Hauptausschuss die Mitteilungsvorlage zur Kenntnis.

zu 7 Deckenerneuerungen auf Kreisstraßen im Jahre 2014 VO/2014/272

1. Begründung der Nichtöffentlichkeit:

2. Sachverhalt:

Im Haushalt des Kreises sind für Deckenerneuerungen auf Kreisstraßen 1,5 Mio. € eingeplant, von denen derzeit 1,0 Mio. € verfügbar sind. Eine Verwendung der darüber hinausgehenden 500.000 € ist abhängig von der Zustimmung des Hauptausschusses.

Für die Realisierung der geplanten Deckenerneuerungen im Umfange von rd. 3,1 Mio. € hat der Kreis am 29.07.2013 einen Antrag auf Förderung beim Ministerium für Wirtschaft, Arbeit, Verkehr und Technologie des Landes Schleswig-Holstein (MWAVT) gestellt.

Das MWAVT hat mit Erlass vom 13.10.2013 für die angemeldeten Maßnahmen im Umfang von rd. 3,1 Mio. € die Förderfähigkeit im Sinne des Finanzausgleichsgesetzes (FAG) / Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetzes (GVFG-SH) anerkannt.

Wie nun auf Nachfrage vom Landesbetrieb Straßenbau und Verkehr Rendsburg mitgeteilt wurde, ist das Förderprogramm 2014 in der letzten Woche vom MWAVT genehmigt worden. Für die vom Kreis angemeldeten Maßnahmen zur Deckenerneuerung von Kreisstraßen wurde eine Förderquote in Höhe von 60 % bewilligt. Schriftlich wird das Programm in der nächsten Woche beim Kreis vorliegen.

Bei Gesamtkosten in Höhe von rd. 3,1 Mio. €, von denen voraussichtlich ca. 90% als förderfähig anerkannt werden, ergibt sich eine Gesamtförderung in Höhe von 1.674.000,00 €. Die auf den Kreis entfallenden Kosten betragen somit rd. 1.426.000,00 €.

Im Haushalt des Kreises stehen für 2014 bisher 1,0 Mio. € zur Verfügung. Von den darüber hinaus zur Verfügung stehenden 500.000,00 € sind zur Durchführung der Maßnahmen aufgrund der zugesagten 60%-igen Förderung lediglich 426.000,00 € erforderlich.

Beschluss:

Der Hauptausschuss beschloss einstimmig zur Realisierung der Deckenerneuerungen auf Kreisstraßen im Jahre 2014 werden zu jenen im Haushalt freigegebenen 1,0 Mio. € weitere 426.000,00 € zur Verfügung gestellt.

Dr. Dolgner regte in diesem Zusammenhang an, den bedingt durch die Verkehrssituation entstehenden verstärkten Verschleiß der Fahrbahnen zu dokumentieren und beim Bund anzumelden. Dr. Kruse teilte mit, dass es in dieser Angelegenheit bereits ein Gespräch mit dem LBV gegeben habe. Verkehrsbedingte Schäden werden aufgenommen und dokumentiert. Dr. Dolgner und der Landrat wiesen insbesondere auf die aktuellen Belastungen auf der K75 in Osterrönfeld sowie auf der Kreisstraße Rendsburg – Jevenstedt hin.

Herr Hollmann bat die Verwaltung die Problematik sorgfältig weiter zu verfolgen und eine Kostenbeteiligung beim Bund anzumelden.

zu 8	Aufbau eines Kreisarchivs beim Kreis Rendsburg-Eckernförde	VO/2014/249
-------------	---	--------------------

Der Hauptausschuss erörterte den Sachverhalt ausführlich, insbesondere die erforderliche Erhöhung des Personalbudgets, die Qualifikation des Personals, den Raumbedarf sowie mögliche Kooperationen. Auf Nachfrage von Herrn Butenschön erläuterte Herr Rix einige Grundzüge der digitalen Archivierung.

Frau Asmussen regte an, dem Archivverband beizutreten. Herr Tank wies darauf hin, dass die Umbaukosten das Budget des Umwelt- und Bauausschusses nicht belasten dürfen und ggf außerplanmäßig bereitgestellt werden müssten.

Dr. Dolgner wies darauf hin, dass es bereits seit 1992 die gesetzliche Verpflichtung zur Einrichtung eines Kreisarchivs gibt.

Der Landrat sagte dem Hauptausschuss eine regelmäßige Berichterstattung hinsichtlich der weiteren Entwicklung der Umsetzung sowie der personellen Besetzung zu.

Beschluss:

Auf Vorschlag des Ausschusses für Schule, Sport, Kultur und Bildung beschloss der Hauptausschuss einstimmig, dem Kreistag zu empfehlen, dem vorliegenden Konzept zum Aufbau eines Kreisarchivs beim Kreis Rendsburg-Eckernförde zuzustimmen, die erforderlichen Haushaltsmittel für Personalkosten über das gedeckelte Budget hinaus bereit zu stellen und die Verwaltung mit der Umsetzung zum 01.01.2015 zu beauftragen.

zu 9 Verwaltungsangelegenheiten

9.1. Stellungnahme im Rahmen der Anhörung zum FAG-Entwurf

Der Landrat erläuterte den vorliegenden Entwurf einer Stellungnahme im Rahmen der Anhörung zum FAG – Entwurf.

Nach Erörterung verschiedener Aspekte bestand Einigkeit, die Mitgliederversammlung des SH Landkreistages abzuwarten und die Stellungnahme in der Sitzung des Hauptausschusses am 03.07.2014 abschließend zu beraten.

zu 10 Beteiligungsverwaltung

zu 10.1 Wirtschaftsförderungsgesellschaft des Kreises Rendsburg-Eckernförde mbH (WFG); hier: Gesellschafterversammlung am 30.06.2014 - Entlastung des Aufsichtsrates	VO/2014/247
--	--------------------

Beschluss:

Der Hauptausschuss fasste den folgenden einstimmigen Beschluss:

Der Vertreter des Kreises in der Gesellschafterversammlung der WFG wird angewiesen, dem Beschlussvorschlag der Geschäftsführung zur Entlastung des

Aufsichtsrates zuzustimmen.